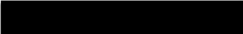
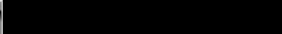



Ministerium für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie des Landes NRW
Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Stellungnahme 3. Änderung des LEP NRW, New Park

Sehr geehrte Damen und Herren,

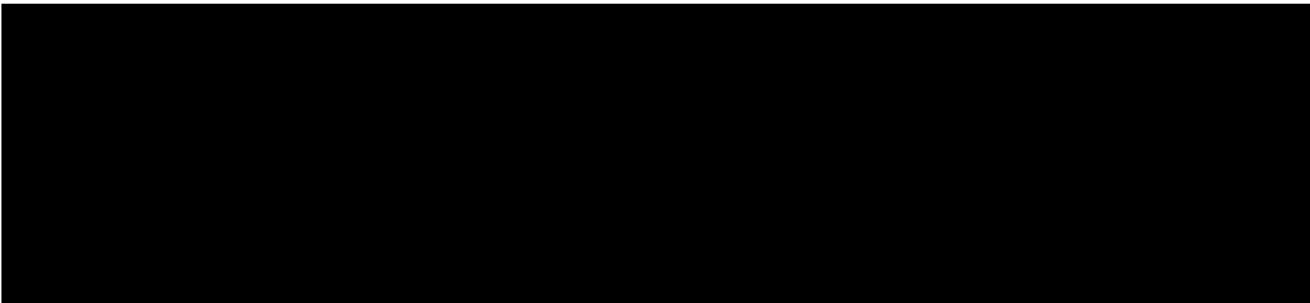
mit diesem Schreiben möchten wir Stellung nehmen zur 3. Änderung des Landesentwicklungsplanes NRW bezüglich des New Park Waltrop/ Datteln.

Wir, die  liegen mit unserem Betriebsstandort in  direkt an der Grenze der Flächen, die für den New Park vorgesehen sind.

Als zertifizierter Bioland Betrieb betreiben wir eine zertifizierte Ökogasanlage mit der wir Strom nach dem EEG erzeugen. Wir wirtschaften in einem Ökokreislauf in Kooperation mit verschiedenen Biobetrieben und mit regionalen Betrieben im Bereich des Rieselfeldes Datteln/ Waltrop.

Es werden für unsere Ökogasanlage, auf den Flächen des geplanten New Park, seit 2010 regelmäßig nachwachsenden Rohstoffe produziert und für die Produktion von grünem Strom, Wärme und wertvollem Dünger genutzt. Ein Verlust der Produktionsflächen würde zu einem deutlichen Mehraufwand in unserem Betrieb führen. Die Transportentfernungen würden deutlich steigen und somit die Ökobilanz der Biogasanlage deutlich verschlechtern.

Weiterhin betrachten wir eine Nutzung der Flächen, anders als beim Verkauf 2015 vorgesehen, kritisch. Der Landverkauf ist, laut Grundstücksverkehrsgesetz, unter Auflagen genehmigt worden. Die Einhaltung dieser Auflagen sollte bei Nutzungen der Flächen jederzeit gegeben sein. Eine Umgehung dieser Auflagen würden rechtliche Schritte zur Folge haben.



Kritisch zu sehen ist außerdem, dass immer politisch damit geworben wurden, dass bis zu 8.000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Wir zweifeln an, dass dies durch die veränderte Nutzung, nur annähernd erreicht wird.

Die räumliche Nähe zum Naturschutzgebiet Lippeaue, ist aus unserer Sicht, für die Stromerzeugung mit Windkraft, aufgrund des Vogelschutzes in dem geplanten Gebiet generell unmöglich. Der Einfluss auf die Artenvielfalt in dem Gebiet, durch massive Bauarbeiten, wäre generell eine Katastrophe für die Natur. Eine notwendige Schaffung von Ausgleichsflächen und Räumen würde die Nutzung des Gebietes dermaßen verteuern, dass die Nutzung unwirtschaftlich ist.

Wir bitten unsere Stellungnahme bei zukünftigen Planungen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Biobrüder



